176341 - Den Rafidha, wegen dem Tod von Al-Husain, Beileid aussprechen

Frage

Ich habe in Twitter einige Tweets von Sunniten gelesen, wie sie, wegen der Ermordung von Al-Husain, den Rafidha ihr Beileid ausgesprochen haben oder ihnen sagten: „Ma'jurin (möget ihr für den Verlust belohnt werden).“
Was ist das Urteil über diese Tat?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Ahl As-Sunnah wa Al-Jama'ah haben mehr Recht auf Al-Husain -möge Allah mit ihm zufrieden sein- und der Familie des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- als alle anderen. Denn sie bewahren den Propheten in Bezug auf seine Familie, Frauen, Gefährten und Nachkommen, so wie Allah -der Mächtige und Gewaltige- dies angeordnet hat, ohne Über- oder Untertreibung. Die Rafidha haben nichts, was ihnen einen Vorzug oder ein Privileg auf Al-Husain -möge Allah mit ihm zufrieden sein- oder der Familie des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- verschafft, so dass ihnen diese Beileidsaussprüche dargeboten werden. Vielmehr übertreiben sie in diesem Kapitel, führen Neuerungen ein und sind im Irrweg, was die Lossagung und Verwerfung (eines jeden Muslims) erfordert.

Für mehr Details über die Schule der Rafidha könnt ihr euch die Frage Nr. 101272 anschauen.

Zweitens:

Die Verehrung von 'Aschura, die Abhaltung von Trauerfeiern, Trauer zu zeigen, so tun als würde man weinen und was die Rafidha (alles), zur Erinnerung an den Tod von Al-Husain, machen und verschiedene Arten der Wehklagen aus der vorislamischen Zeit, sind verwerfliche Neuerungen,

welche die Altvorderen unter den Prophetengefährten, Tabi'in und den Imamen, denen gefolgt wird, noch nie gemacht haben, möge Allah mit ihnen barmherzig sein.

Es gehörte auch nicht zur Leitung des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- die Erinnerung der Ermordung eines Propheten oder Märtyrers, zu denen Hamza -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, das Oberhaupt der Märtyrer, gehörte, wiederzubeleben.

Es gehörte auch nicht zur Leitung der Altvorderen die Erinnerung des Todes einer Person, weder des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- noch einer Person unter ihm, wiederzubeleben.

Wer dies tut, begeht eine Neuerung und widerspricht der Sunnah und der Leitung der rechtschaffenen Altvorderen.

Für mehr Details siehe die Frage Nr. 4033.

Die Rafidha haben sich noch in ihrem Irrweg gesteigert, indem sie zu diesem Tag abscheuliche Neuerungen und schlimme verwerfliche Handlungen eingeführt haben, welche keinerlei Grundlage in der Religion des Islams haben, wie dass sie sich auf ihren Brüsten schlagen, ihre Gewänder zerreißen, wehklagen, sich auf ihren Köpfen schlagen, sich mit Ketten auf ihren Schultern schlagen, ihre Köpfe mit Schwertern verletzen und Blut vergießen.

Für mehr Details siehe die Frage Nr. 101268.

Basierend darauf ist es dem Muslim nicht erlaubt den Rafidha für die Ermordung von Al-Husain -möge Allah mit ihm zufrieden sein- ihr Beileid auszusprechen, da dies voller Neuerungen und Widersprüchen gegen die Sunnah ist, ihre Falschheit für sie stärkt und sie bestätigt. Genauso ist es verboten ihnen „Ma'jurin“ zu sagen, da sie für ihre Neuerung nicht belohnt werden, sondern vielmehr sündigen und die Strafe verdienen.

Und Allah weiß es am besten.